

„Tage der Orientierung“ Bewerbungsverfahren für das Schuljahr 2026/27



Sehr geehrte Schulleitungen der weiterführenden Schulen im Dekanat Pocking,

aufgrund der stetig steigenden Nachfrage nach den Tagen der Orientierung (TdO) sehen wir die Notwendigkeit, ein transparentes und faires Bewerbungsverfahren auch für das kommende Schuljahr 2026/27 durchzuführen.

Die hohe Anzahl an Anfragen übersteigt leider unsere Kapazitäten, sodass wir eine gerechte Verteilung der verfügbaren Termine gewährleisten müssen.

Was bedeutet das für Ihre Schule?

Ab sofort bitten wir alle interessierten Schulen, sich im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens für die Teilnahme an den TdO zu bewerben.

Das Bewerbungsverfahren:

- Ein standardisiertes Bewerbungsformular steht Ihnen auf unserer Website <https://kjb-pocking.bistum-passau.de/was-ist-geboten/angebote-fuer-schulen> zur Verfügung.
- Das Formular enthält Fragen zu den gewünschten Terminen, der Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, der Jahrgangsstufe sowie zur Motivation und den Zielen Ihrer Schule im Hinblick auf die TdO.
- Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2026.
- Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgt durch eine Auswahlkommission des Kirchlichen Jugendbüros Pocking.
- Die Auswahlkriterien umfassen unter anderem die Ausgewogenheit der teilnehmenden Schularten, die geografische Verteilung sowie die Motivation und das Konzept der Schulen.



Warum dieser Schritt?

Wir möchten sicherstellen, dass die TdO allen Schulen im Einzugsgebiet des Kirchlichen Jugendbüros Pocking gleichermaßen zugänglich sind und dass die verfügbaren Plätze optimal genutzt werden.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Lenger
Kirchliche Jugendreferentin

Allgemeine Informationen zu den „Tage der Orientierung“

Was sind TdO´s?

Tage der Orientierung (TdO) sind ein Bildungsangebot der kirchlichen Jugendarbeit für Schulklassen. Sie finden außerhalb der Schule statt und dauern 2 ½ Tage. Im Mittelpunkt der TdO stehen die Schüler selbst mit ihren Erfahrungen, Themen und Fragen. TdO stehen allen Schüler/innen in der 8. bzw. 9. Jahrgangsstufe - unabhängig von deren Religions- und Konfessionszugehörigkeit - offen. Die Teilnahme an TdO ist freiwillig.

Zielsetzung

TdO wollen die Schüler in der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und begleiten. Sie wollen Raum bieten...

- die persönliche Situation in den Blick zu nehmen,
- bisherige Einstellungen und Orientierungen kritisch zu hinterfragen,
- eigene Lebens- und Glaubensorientierung zu finden und zu formulieren,
- Probleme in der Klasse zu benennen und gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen,
- für religiöse Erfahrungen z.B. durch Andachten und Impulse.

Themen und Verlauf

Inhaltliche Bausteine bei Tagen der Orientierung können sein:

- Klassengemeinschaft,
- Identität und Zukunft
- "Ich und die Welt"

TdO dauern entweder von Montag bis Mittwoch oder Mittwoch bis Freitag. Die Ankunft oder Abfahrt am Jugendhaus ist jeweils ca. 10:30 Uhr.

Nach der Anreise am ersten Tag gibt eine Kennenlernphase, Absprachen werden getroffen und ein Einstieg ins Thema gefunden. Thematische Einheiten, religiöse/besinnliche Angebote, Freizeit und gemeinsames Essen/Tischdienst sind Bestandteile des Tagesablaufs. Vor der Abreise stehen eine gemeinsame Auswertung sowie ggf. das Aufräumen der Räume auf dem Programm.

Arbeitsweise

Mit kreativen, meditativen, erlebnispädagogischen oder spielerischen Übungen werden verschiedene Denkanstöße und Zugänge zu einem Thema und zur eigenen Person ermöglicht.

Referent*innen

Leitung und Aufsichtspflicht während der TdO liegt beim Team der Referent*innen. Das Team setzt sich aus ehrenamtlichen Kräften aus der Diözese Passau und der begleitenden Lehrkraft zusammen. Die Referent*innen sind verantwortlich für die

inhaltliche Gestaltung und methodische Umsetzung. In Absprache mit der begleitenden Lehrkraft setzen sie die Grenzen für Nachtruhe, Alkohol, Rauchen usw. Bei groben Verstößen gegen diese sowie vor Ort gemeinsam vereinbarte Regeln behält sich die Leitung in Rücksprache mit dem Kirchlichen Jugendbüro das Recht vor, den/die Teilnehmer*in frühzeitig und auf eigene Kosten nach Hause zu schicken.

Schüler*innen

Im Mittelpunkt der TdO stehen die Schüler*innen mit ihren Erfahrungen, Fragen und Interessen. Für sie bieten diese Tage die Chance, sich außerhalb der Schule einmal in neuen Rollen zu erleben, sich Zeit zu nehmen, um über Fragen und Probleme des Lebens und Glaubens nachzudenken und sich darüber mit Mitschüler*innen auszutauschen. Die Mindestteilnehmerzahl einer Schulklasse liegt bei 75 % der Klassenstärke, mindestens aber bei 15 Personen (Sonderregelungen sind im Vorfeld mit dem Jugendbüro abzuklären).

Lehrkräfte

Im Vorfeld werden Aufgaben wie Einsammlung der Anmeldung, Teilnehmerbeitrag etc. an die Lehrkräfte delegiert. Grundsätzlich nimmt eine Lehrkraft (ggf. nach Rücksprache eine weitere Lehrkraft) als Begleitperson an den Tagen der Orientierung teil. Der außerschulische Rahmen von TdO bietet Lehrer*innen und Schüler*innen die Möglichkeit sich auf andere Art kennen zu lernen.

Die Lehrkraft bringt sich während der TdO bei den Plenumseinheiten und in der Freizeit unterstützend mit ein (vor allem bei den Regeln und der Disziplin). Die Präsenz der Lehrkraft im Haus ist über die ganze Dauer der TdO unabdingbar.

Die TdO werden in Zusammenarbeit zwischen der begleitenden Lehrkraft und den Referent*innen durchgeführt. Regelmäßige Gespräche während der TdO zwischen Lehrkraft und Referent*innen dienen dieser Zusammenarbeit.

Finanzierung

Der Teilnehmerbeitrag pro Person beträgt im kommenden Schuljahr 85,00 €. Darin enthalten sind Unterkunft, Verpflegung und Kursgebühren. Die begleitende Lehrkraft ist frei (Getränke, Leihgebühr für Bettwäsche/Handtücher muss selbst bezahlt werden). Die Buskosten werden vom Kirchlichen Jugendbüro übernommen.

Für Eltern, die den Teilnehmerbetrag nicht aufbringen können, gibt es die Möglichkeit im Landratsamt oder bei uns Unterstützung zu bekommen (bitte im Vorfeld nachfragen).

Rechtliche Grundlagen

TdO sind eine außerschulische Veranstaltung in kirchlicher Trägerschaft. Die Eltern/Erziehungsberechtigten übertragen durch eine schriftliche Anmeldung dem Träger, dem Leitungsteam und der Begleitlehrkraft für die Dauer der Veranstaltung die Aufsichtspflicht über die Schüler/innen.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich an die Kirchliche Jugendreferentin Silvia Lenger unter 0151 18029907 oder 08531 9148527 wenden.